

DER ALTE FREUND, AUSGABE 20/1991

Leitartikel	Remus
Gedanken des Gründungspräsidiums zum Jubiläum	Sultan
Höhepunkte aus der Techumaniazeit	Slide
Brief an die Studierenden der ISG	Boogy
20 Jahre "Alter Freund"	Slide
Jahresbericht AHP	Cyrrus
Semesterbericht Aktivitas	Filou
Protokoll AHC	Rebel
Protokoll VC	Rebel
Gratulationen	Diversikus
Jahresprogramm 1992	Diversikus
Adressverzeichnis	Strolch

J. Scheuss
v/o Diversikus

H.P. Scheerer
v/o Boogy

R. Montanarini
v/o Remus

H. Eggenberger
v/o Slide

Liebe Freunde

1991 scheint ein ganz spezielles Jahr zu sein. Viele Jubiläen mit den entsprechenden Gedenk-Veranstaltungen fallen in diese Zeit. So möchte ich, unter einigen anderen Festursachen, das diesjährige Mozart- und gleichzeitig auch das Vivaldi-Jahr hervorheben. Während man in der Schweiz, mehr oder weniger feurig, für die 700-jährige Eidgenossenschaft jubiliert, fällt die Feier für die Gründung vor 150 Jahren des schweizerischen Studenten-Vereins StV, auch auf das laufende Jahr. Gemessen an dieser Aufzählung, die sich mit Leichtigkeit ergänzen oder vergrössern liesse, mutet einem das 30-jährige Jubiläum unserer Techumania San Gallensis ganz bescheiden, ja unbedeutend an. Natürlich - was ist auf dieser Welt schon bedeutend oder eben unbedeutend? Vermutlich kommt es darauf an, aus welchem Gesichtspunkte etwas betrachtet und damit beurteilt wird. Für einen Techumanier, aber auch für die ISG, welche mit unserer Techumania schon immer eng verbunden war, sollte dieses 30-jährige Jubiläum schon eine gewisse Bedeutung haben.

Als erstes, so scheint es mir, wird mit Vorteil die Gelegenheit benützt, um einen Blick zurück auf unsere verhältnismässig junge Verbindungsgeschichte zu werfen. Diese Betrachtungen dürfen uns durchaus freudig unterhaltende, alte Erinnerungen wachrufen. Sie können aber auch kritisch, sogar selbst-kritisch ausgedacht und dennoch von grossem Nutzen sein.

Es gibt aber auch Leute, die glauben, alles was der Vergangenheit angehört, müsse erst einmal zerzaust und zerhackt werden.

Es sind dies, die sogenannten notorischen Miesmacher. Manchmal gelingt es ihnen, anderen selbst die Freude an schönen Erinnerungen zu nehmen. Für solche Leute ist so ein Jubiläum ein gefundenes Fressen. Da können sie schimpfen: So ein Fest bringt nichts Schade für die verlorene Zeit Es kostet nur viel Geld usw.

Ein Blick zurück, da sind wir auch gleich beim zweiten Punkt, darf niemals nur ein Betrachten, sich erinnern oder ein Analysieren von vergangenen Ereignissen und Taten sein. Aus der Geschichte müssen vielmehr Folgerungen und Vergleiche mit der heutigen Zeit gemacht werden. Wir möchten gerne etwas daraus lernen.

Als dritten und letzten Punkt wagen wir, gestärkt durch die verschiedensten Erlebnisse und Erfahrungen, einen Ausblick in die Zukunft.

Bei solchen Betrachtungen musste der anfangs erwähnte schweiz. Studenten-Verein StV feststellen, dass heute bei seiner Aktivitas sozusagen kein politisches Interesse mehr vorhanden ist. Eines seiner Hauptziele, nämlich das Herausbilden einer akademischen der CVP nahestehenden Jugend kann damit nicht mehr erfüllt werden.

Wir in der Techumania haben weder spezielle politische Ziele, noch entsprechende erzieherische Ambitionen. Wir sind politisch neutral. Dies ist in unseren Statuten festgehalten und gilt natürlich nur für die Aktivitäten im Rahmen (und im Namen) unserer Techumania. Als Bürger unseres Landes soll und kann natürlich jedermann seinen politischen Rechten und Pflichten nachgehen.

Lieber Leser, das 30-jährige Jubiläum der Techumania wirft für mich neue Fragen auf. Es sind nicht die grossen, die wichtigen Fragen des Lebens, die hier gestellt werden, aber solche die manchmal indirekt damit zusammenhängen. Unter den grossen Fragen des Lebens verstehe ich z.B. Folgende:

Wer bin ich eigentlich selbst?

Kenne ich mich wirklich?

Wo komme ich her?

Was ist der Sinn meines Daseins, wohin führt mein Leben, gibt es ein Ziel?

Darf ich hoffen? usw.

Oder die grosse alte Frage:

Warum muss ich leiden?

Gibt es so etwas wie Glück und Heil?

Vermutlich schlummern diese oder ähnliche Fragen in den meisten Menschen. Es scheint mir aber, dass ohne deren Beantwortung sinnvolles Leben nicht möglich ist.

Also machen wir uns einige Gedanken zur letzten Frage. Natürlich gibt es Glück und Heil auf dieser Welt. Dies scheint mir so selbstverständlich, genau so wie es auch Leiden und Schmerzen gibt. Warum die Natur so aufgebaut ist, wird für uns Menschen wohl immer ein Geheimnis bleiben. Oftmals können körperliche Schmerzen als eine Art Warnzeichen verstanden werden. Sie hätten damit eine Schutzfunktion inne.

Das Glück allein gibt es nicht. Glück ist immer mit dem Leiden verbunden und von ihm abhängig. Es verhält sich gleich wie das Licht und der Schatten. Beides brauchen wir um ein plastisches Bild zu sehen und um letztlich auf der Welt zurechtzukommen. Selbstverständlich kann man fast alles dualistisch betrachten. (ohne dabei die grosse Zwischenzone zu vergessen.) Ganz ähnlich ist das Verhältnis zwischen der ISG und unserer Verbindung. Beide sind für den Studenten da und konkurrieren sich nicht, sondern ergänzen sich. Je strenger die Schule ISG, je höher die Anforderungen an die Studenten, desto grösser muss doch auch das Bedürfnis nach fröhlicher, kameradschaftlicher Kontaktnahme sein. Die Techumania bietet sich an als Verbindung, die eine echte Alternative zum einseitigen, strengen Schulbetrieb darstellt. Sie ist damit für die Studenten ein Ort der inneren Aufbereitung, eine Art Ressource während der Studienzeit. Es würde den Rahmen dieses Artikels bei weitem sprengen, wenn ich hier die eminente Bedeutung unserer Verbindung für die Nachdiplomzeit nur einigermaßen würdigen wollte. Gerne werde ich dafür ein paar vorgängige Gedanken wieder aufnehmen. Die Fragen nach dem Sinn des Daseins, nach dem Sinn des Lebens waren gestellt. Ein religiöser Mensch würde diese Fragen vermutlich so beantworten: Der Sinn des Lebens ist Gott zu dienen. Gut! Daraus kommt gleich die nächste Frage: Wie diene ich Gott?

- indem ich den Menschen diene.

- indem ich die Natur schütze (die Pflanzen, die Tiere.)

Die nächsten Fragen gelten für jeden von uns.

Wie diene ich den Menschen?

- durch meine tägliche Arbeit. Indem ich mich einsetze für den Frieden, die Verständigung unter den Menschen. Indem ich einen Beitrag leiste zur Verschönerung des Lebens. Indem ich etwas zum Ausgleich, zur Unterhaltung beitrage usw.

Genau dies, hier komme ich zum Kern der Sache, macht die Studentenverbindung. Letztlich ist die Techumania nichts anderes als eine Vereinigung, die für die Studenten und Ehemaligen eine dienende Funktion innehat. Je grösser die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder, umso stärker die Ausstrahlung und der Nutzen für alle. Ist aber niemand zum Dienen bereit, kann auch kein Nutzen mehr daraus gezogen werden. So einfach ist das!

Das Wort dienen mag heutzutage etwas veraltet klingen. Man könnte, moderner ausgedrückt, auch sagen: Wie kann ich nützlich, zweckmässig oder dem Menschen behilflich sein? Moderne Formulierungen oder nicht, letztlich kommt alles aufs Gleiche heraus. Nämlich auf eine Kurzform gebracht: Ist heute und in Zukunft noch Jemand da, bereit einen Beitrag zu leisten, einen Gefallen zu erweisen, irgendetwas Unentgeltliches für Kameraden und Freunde zu bieten? Ist ihm auch bewusst, dass jede, noch so bescheidene von Idealismus getragene Zuwendung früher oder später in reichem Masse kompensiert wird?

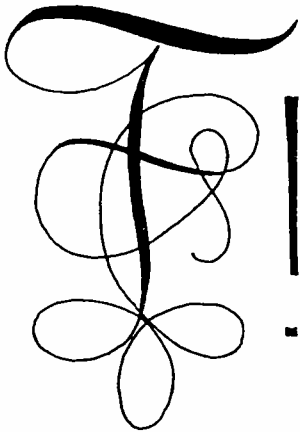
Ja, dies sind ganz zentrale Fragen an unsere Techumania.

Ueber äussere Formen, über Verhaltensweisen und eventuell veraltetes, unzeitgemässes Getue, darüber, und über sehr viel mehr, könnte man noch sprechen.

Der geistig - philosophische Aspekt der Verbindung, den ich diesmal in meinem Leitartikel zum 30-jährigen Jubiläum der Techumania anhand von zwei Grundfragen versucht habe, hervorzuheben, bleibt, so hoffe ich, weiterhin ad multos annos bestehen.

Mit den besten Jubiläumswünschen

Euer Remus EM



GRUENDUNGSRUKUNDE

die unterzeichneten haben beschlossen, am Abendtechnikum st. gallen die studentenverbindung

TECHUMANIA SAN GALLENSIS

mit den farben : ROT - GOLD - BLAU
und den grundsätzen :

AMICITIA - SCIENTIA - PATRIA zu gründen

h. abderhalden	v/o rex
p. ammann	v/o pollux
m. golas	v/o pol
e. hugentobler	v/o romeo
h. jabornicg	v/o sultan
h. kellenberger	v/o heptan
f. muenst	v/o caruso
m. potthoff	v/o sokrates
h. rapp	v/o pascha
r. rova	v/o barba
hp. scheerer	v/o boogy

VIVAT, CRESCAT, FLOREAT AD MULTOS ANNOS!

st. gallen, rest. pfund, am 18. nov. 1961

Liebe Farbenbrüder,

Ja, vor 30 Jahren war vieles anders, gar manch ein Problem, mit dem wir uns heute täglich auseinandersetzen haben, war unbekannt, oder doch noch nicht in unser Bewusstsein gerückt.

Aber auch damals waren Aufgaben zu bewältigen in einer Welt voller Spannungen und strotzend von materialistischem und eigennützigem Denken; diese Herausforderung zur Bewältigung der damaligen Situation hat die jungen Menschen am Abendtechnikum in St.Gallen zusammengeführt: gemeinsam wollten sie in die Zukunft schreiten. Vieles schien damals unerreichbar, doch heute können wir erkennen, dass die alte Weisheit, dass nichts so stetig ist wie die Aenderung, sich immer wieder bewährt.

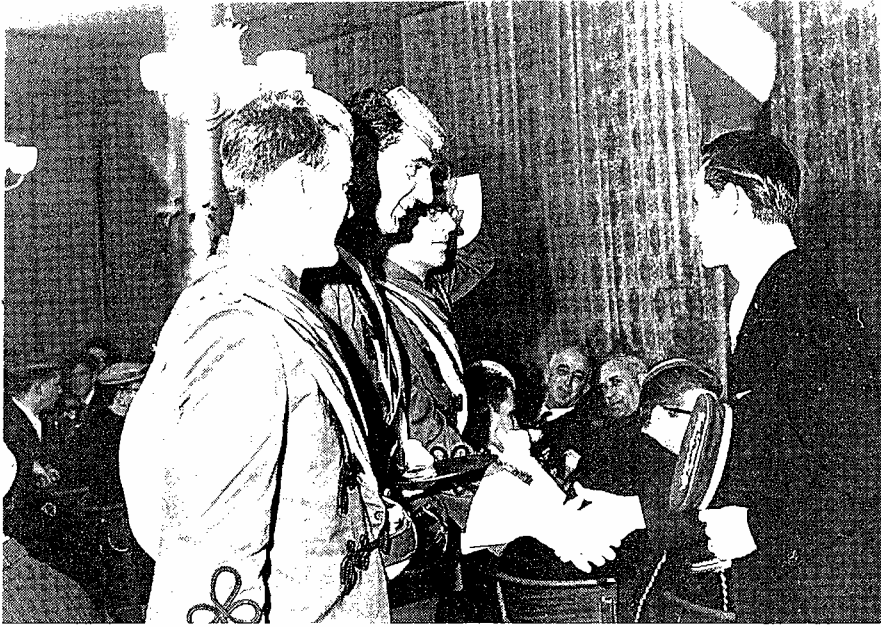
Rückblickend auf den Herbst 1961 sehe ich meine Farbenbrüder der Gründungszeit vor mir, mit der Kraft der Jugend und dem Willen, Berge zu versetzen. In meinem alten Studentenherzen spüre ich noch unsere Begeisterung, die uns damals -und auch heute noch -getragen hat, unsere Verbindung der Freundschaft für's Leben zu schmieden.

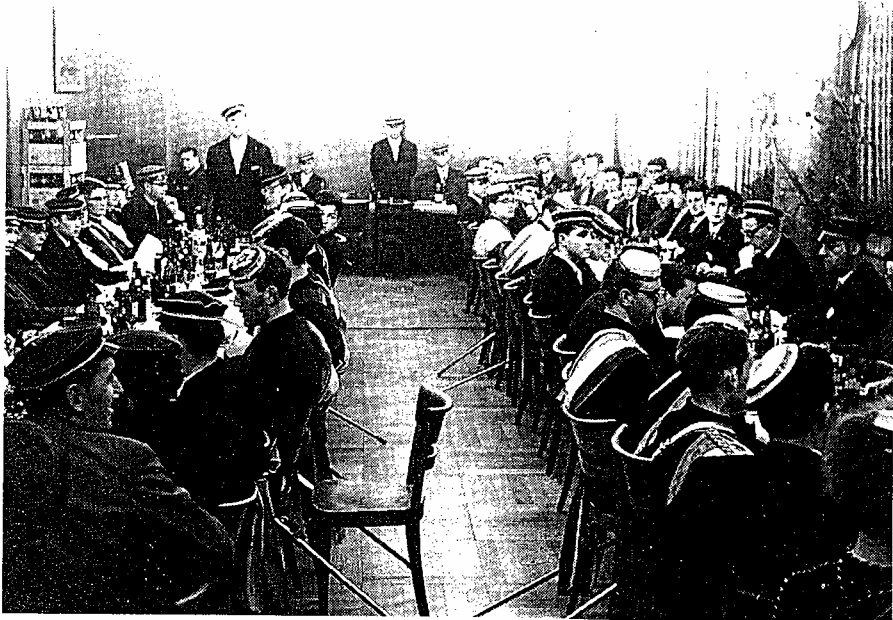
Heute, 3 Dezennien später, frage ich mich, "wo sind sie die vom breiten Stein nicht wankten und nicht wichen...?"
Glücklich kann ich sagen, fast alle Freunde aus der ersten Zeit sind noch bei uns. Dem Kameraden Heptan, der uns so früh genommen wurde, werden wir immer ein Andenken in Freundschaft bewahren, und den wenigen anderen, die unseren Kreis in Ehren verlassen haben, wünsche ich alles Gute. Vielleicht kehren sie eines Tages zu uns zurück, denn das Band der Freundschaft mag gelockert, aber nie zerrissen sein.

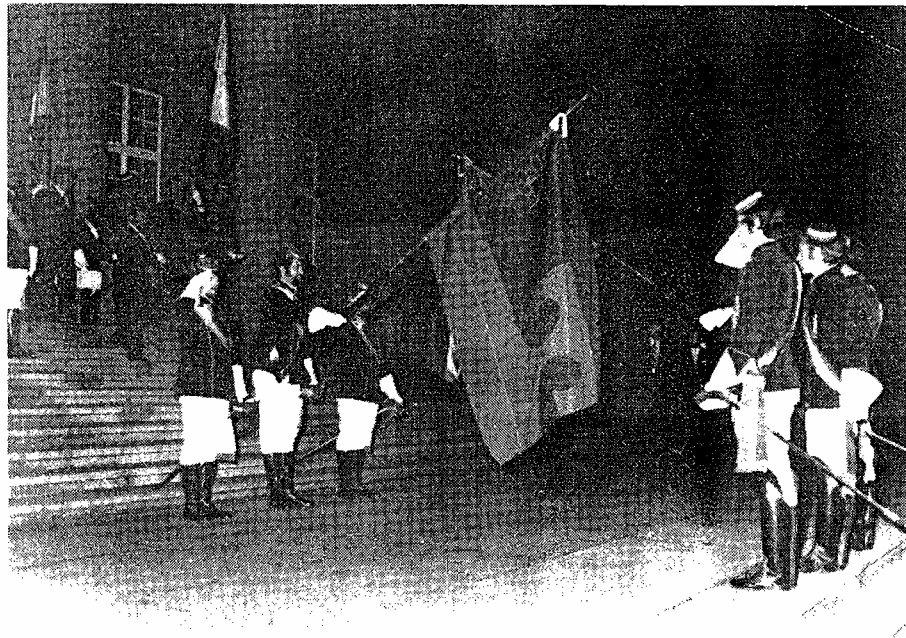
Betrachte ich das Leben und Gedeihen unserer Verbindung in der heutigen Zeit, kann ich wiederum -mit geziemender Bescheidenheit und tiefer Freude- zum Ausdruck bringen, dass unser Bund besteht und sicher noch lange, lange Zeit weiter bestehen bleiben möge. Darauf dürfen und müssen wir stolz sein: denn, so vieles, dass von den Mächtigen dieser Erde für immer und ewig erbaut und errichtet wurde, ist heute schon nicht mehr, ist heute bereits gewesene Geschichte, aber wir können heute, dank unserem Glauben an unsere Freundschaft und dem unerschütterlichen Bestreben, diese zu erhalten, gemeinsam und froh das Lied anstimmen:
"Hier sind wir versammelt zu fröhlichem Tun ..."

Vivat, crescat, floreat Techumania San Gallensis ad multos annos.

Horst W. Jabornigg v/o Sultan EMAHP



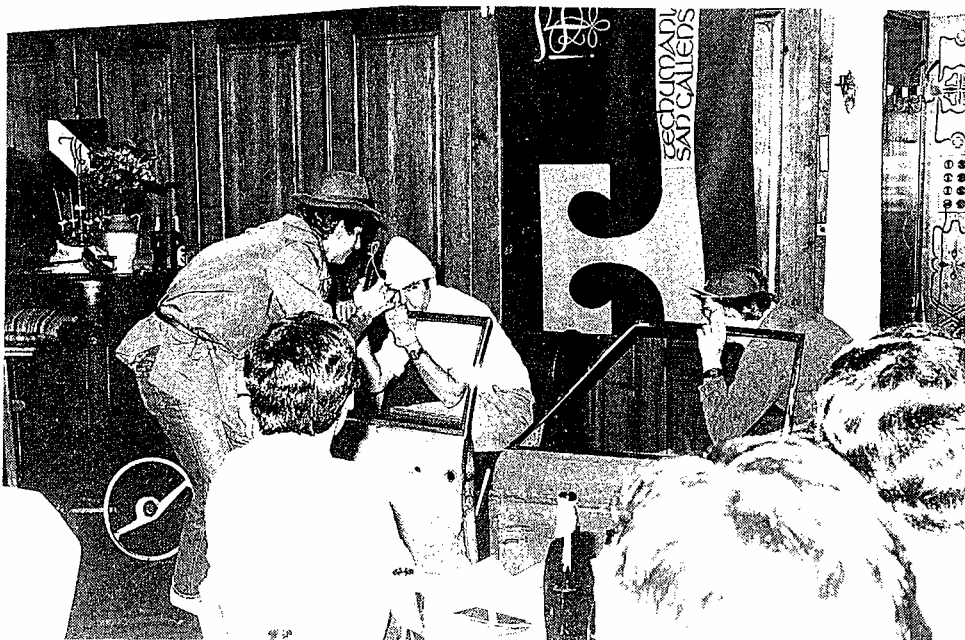
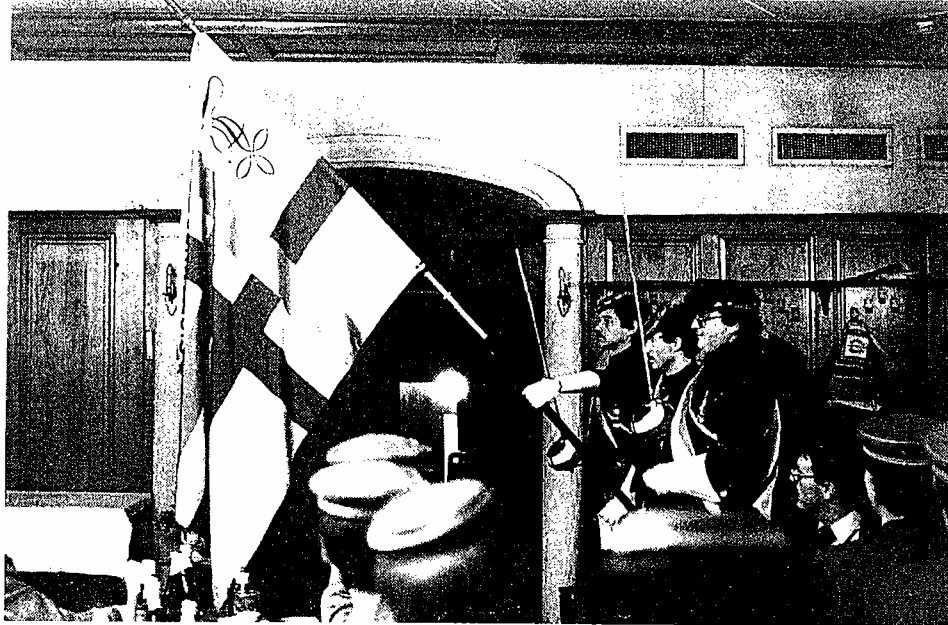


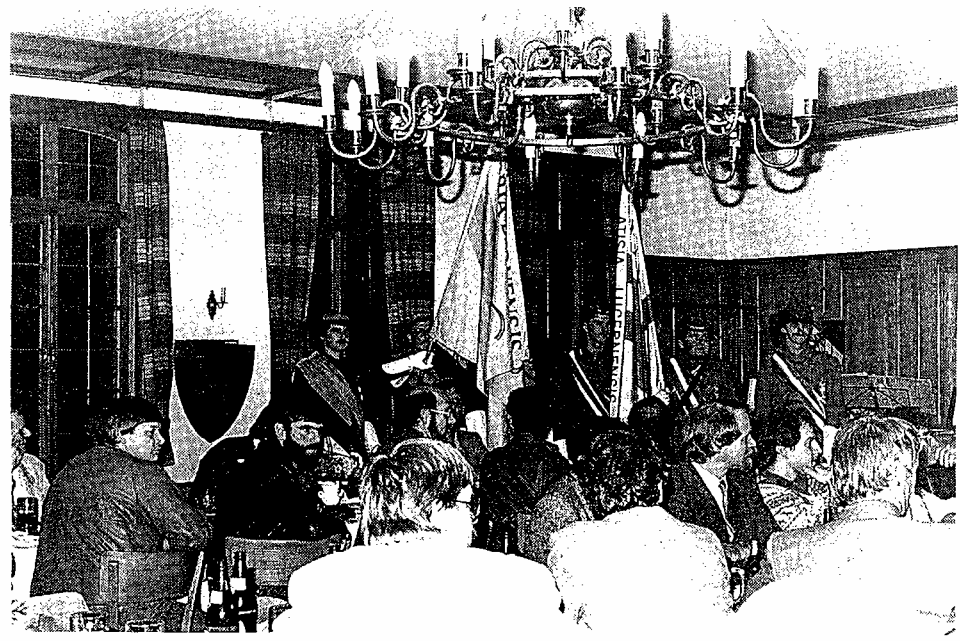
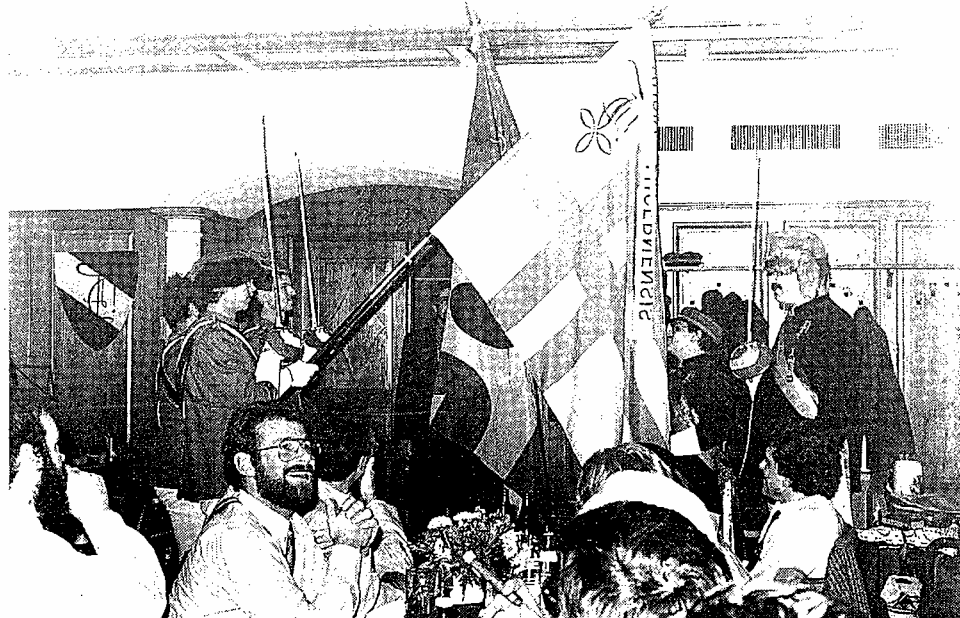


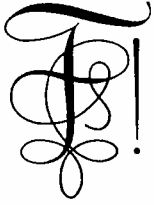












Herbst 1991

Lieber Student an der ISG

1991- das Jahr der grossen Jubiläen!

Auch die Studentenverbindung an der ISG, die Techumania San Gallensis, feiert dieses Jahr ihr 30 jähriges Bestehen!

Wie Du siehst, handelt es sich hier um eine langjährige, bewährte Institution. Zum Anlasse dieses Jubiläums gestatten wir uns, Die unsere Studentenverbindung, ihre Ideen und Ziele kurz vorzustellen.

1961- gründeten elf Kommilitonen, (9 Maschinen- und 3 Hochbaustudenten), unsere Techumania am damaligen ATS. Die Idee war, eine Verbindung unter den Studierenden zu schaffen, die über die eigene Klasse, Fachrichtung, ja sogar Schule hinaus reichte. Trotz der relativ einseitigen, streng fachspezifischen Ausbildung, wollten die Gründer den menschlichen und kameradschaftlichen Geist an dieser Ausbildungsstätte pflegen. Gerade bei der hohen physischen Belastung des Studenten einer Abendschule, schien dieser Aspekt ihnen besonders wichtig.

Weitere Ziele, die unsere Techumania San Gallensis anstrebt sind:

- Die Freundschaft nicht nur während der Studienzeit, sondern weit darüber hinaus zu pflegen.
- Uns gegenseitig in fröhlicher Runde zu unterhalten. (selber etwas bieten, nicht nur Unterhaltung konsumieren)
- Uns gegenseitig moralisch unterstützen, um auch in Krisenzeiten an der ISG zu bestehen.
- Die menschlichen Qualitäten bei ihren Mitgliedern fördern.
- Gespräche, Vorträge und Unterhaltung mit Niveau pflegen
- Hemmnisse abbauen bei einem öffentlichen Auftritt
- (Courageprüfung)
- Interessen und Anregungen der Studenten, koordiniert der Schulleitung unterbreiten

Wir versuchen, in der Techumania San Gallensis diese vorgesteckten Ziele nach Möglichkeit zu erreichen. Zum Teil ist uns dies sehr gut gelungen, in einigen Bereichen aber müssen wir noch kräftig an uns weiter arbeiten.

Besonders erfreuliche Pluspunkte für die Verbindung sind:

- heute, 30 Jahre nach der Gründung wird der Kontakt unter den Alten Herren und sogar den damaligen Gründungsmitgliedern immer noch zum Teil rege gepflegt. (wo treffen sich die nicht Verbindungsleute aus früheren Zeiten?)
- aktive Studenten an der ISG begegnen sich mit Alten Herren an Verbindungsanlässen. (Erfahrungs- und Gedankenaustausch sehr wertvoll)
- heute noch finden sich alljährlich eine grosse Anzahl Techumanier verschiedener Berufsgattungen und Altersstufen zusammen, um gemeinsam einen der beliebten Verbindungsanlässe wie zB.: Couleurball, Maibummel, Bergtour, Kulturreise, Weihnachtscommerz etc., zum Teil mit ihren holden Damen und dem Nachwuchs, mitzuerleben.
- Die Freundschaft, die in unserer Verbindung gepflegt wird, basiert nicht auf finanziellen Abhängigkeiten und Interessen, sondern auf rein menschlichen Qualitäten, und ist deshalb so wertvoll und langlebig!
- Manche Kommilitonen haben vorallem dank der Verbindung ihr Studium an der ISG abgeschlossen. (kameradschaftliche Unterstützung kittet und verpflichtet!)

Dies sind nur einige Ideen, Ziele und Gedanken zu unserer Studenten-Verbindung Techumania San Gallensis. Wie Du siehst, werden in unserem Verbindungsleben wertvolle Sitten und Gebräuche angestrebt und gepflegt. Ein aktiver Student kann demzufolge in unseren Reihen sehr viel lernen und für sich persönlich profitieren.

Solltest Du Interesse an unserer Verbindung zeigen, so können wir Dir dazu herzlich gratulieren. Gerne laden wir Dich unverbindlich als Spiefuchse zu einem unserer nächsten Anlässe ein. Die Aktivitas, aber vorallem die Fuchsia freut sich gewaltig auf Deinen Besuch.

Wir hoffen, Dich mit dieser kleinen, unvollständigen Vorstellung der Techumania San Gallensis für unsere Farben rot-gold-blau etwas zu begeistern und wünschen Dir an der ISG weiterhin viel Glück und Erfolg.

Techumania San Gallensis
HP. Scheerer v/o Boogy EM

Ulrich v/o Boogy EM

DER ALTE FREUND

ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS



NR. 1. SEPTEMBER 1972
 AUFLAGE 60 EXEMPLARE
 REDAKTION:
 DR. MONTANARINI v/o REHUS
 BEHEERSTR. 20g, 9013 ST. GALLEN

DER ALTE FREUND

ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA
 SAN GALLENIS ST. GALLEN



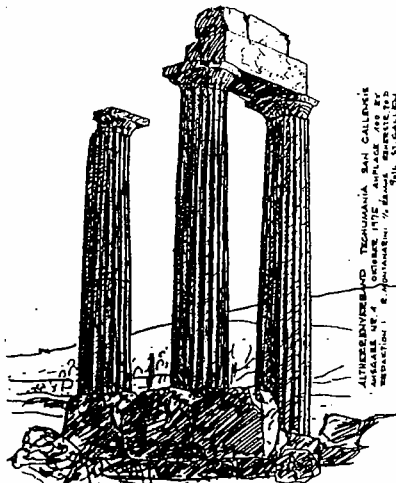
Ausgabe No. 2 Oktober 1973, Auflage 70 Exemplare
 Redaktion: R. Montanarini, v/o Rehus, Überstr. 20f, St. Gallen



DER ALTE FREUND

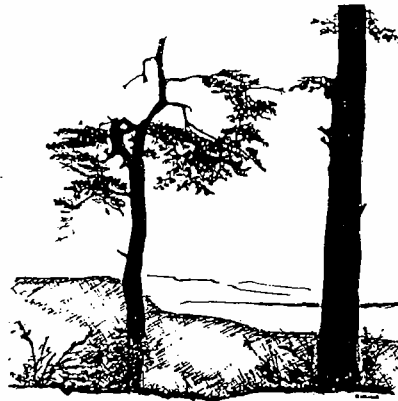
ALTHEERENVERBAND
 TECHUMANIA SAN GALLENIS

Ausgabe No. 3 Oktober 1974, Auflage 100 Ex.
 Redaktion: R. Montanarini, v/o Rehus, Überstrasse 20f, 9013 St. Gallen



DER ALTE FREUND

ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS
 REDAKTION: R. MONTANARINI v/o REHUS, BEHEERSTRASSE 20g, 9013 ST. GALLEN



DER ALTE FREUND

ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS
 AUSGABE NR. 4 SEPTEMBER 1976, AUFLAGE 120 Ex.
 REDAKTION: R. MONTANARINI v/o REHUS, BEHEERSTRASSE 20g, 9013 ST. GALLEN

Wir können nicht schweigen! zittert
So kamen sie ins Te

公司公司
 好公司好公司
 梁成許陳林葉
 黃金送潘雅天
 格呂臣

LESERBRIEF

KULTUR & LITTER

Der sympathische

Der alte Freund

Gut gibt's den ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS
 Ausgabe No. 6 Oktober 1977, Auflage 110 Ex.

Walter

Die Rückkehr des grossen Gefühl

ihren Augen
 die Liebe...

Der alte Freund
 aktuell

KULTUR & LITTER

39.5% mehr Leser in zwei Jahren

WOCHENSCHONSTEM

Meg vom Sex-Image

DER ALTE FREUND

ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS
 Ausgabe No. 8. Oktober 1979, Auflage 120 Ex.
 Redaktion: R. Montanarini v/o Rehus, Beheerstrasse 20g, 9013 St. Gallen

DER ALTE FREUND



ALTHEERENVERBAND TECHUMANIA SAN GALLENIS
 AUSGABE NR. 9
 OKTOBER 1980
 150 EXEMPL.

RED. R. MONTANARINI v/o REHUS
 BEHEERSTRASSE 20g
 9013 ST. GALLEN

"Die Alten Freunde"

Lieber Techumanier

Aus Anlass unseres 30jährigen Bestehens und der 20. Ausgabe des "Alten Freundes" hast Du die einmalige Gelegenheit, alle zwanzig Ausgaben unserer begehrten Zeitschrift in zwei gebundenen Bänden zum Preis von Fr. 100.-- bei folgender Adresse zu beziehen:

Hans Eggenberger, v/o Slide
Tannenstrasse 13
9032 Engelburg

Das Angebot gilt ausschliesslich bis zum 6. Dezember 1991. Der Versand erfolgt mit Rechnung und Einzahlungsschein.

Bestelltalon (bitte abtrennen)

Bestellung der "Alten Freunde" in zwei Bänden.

Name:

Vorname:

Cerevis:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:



Der alte freund 10
10 Jahre Technikum Sankt Gallen

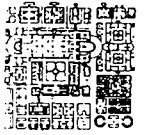
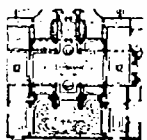


10
JAHRE
TECHNUMANIA SANKT GALLENSIS

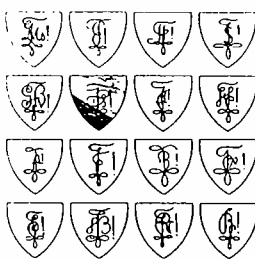
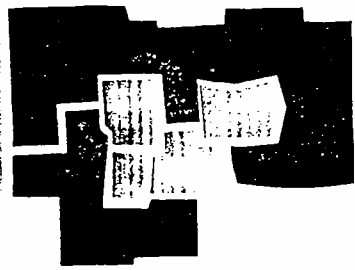


Der Alte Freund Ausgabe 14/1985

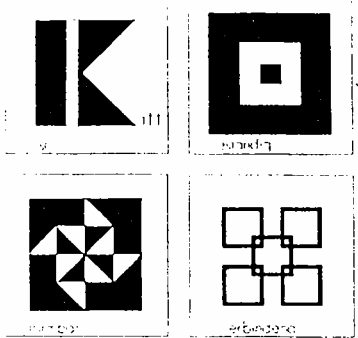
Die Berufsgewerkschaften sind in der Schweiz seit langem ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur. Sie haben sich in den letzten Jahrzehnten von reinen Interessenverbänden zu umfassenden Dienstleistern entwickelt. In der Schweiz sind heute über 100 Gewerkschaften tätig, die rund 1,5 Millionen Mitglieder umfassen. Diese Gewerkschaften vertreten die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Arbeitgebern und der Politik. Sie bieten ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Beratung, Schulung und rechtliche Unterstützung. Die Gewerkschaften spielen eine wichtige Rolle bei der Sicherung der Arbeitsrechte und der Förderung der sozialen Gerechtigkeit. In der Schweiz sind die Gewerkschaften besonders stark in den Dienstleistungssektor und der öffentlichen Verwaltung tätig. Die Gewerkschaften sind ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Sozialpartnerschaft. Sie arbeiten eng mit den Arbeitgebern und der Politik zusammen, um die Interessen aller Beteiligten zu wahren. Die Gewerkschaften sind ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Sozialpartnerschaft. Sie arbeiten eng mit den Arbeitgebern und der Politik zusammen, um die Interessen aller Beteiligten zu wahren.



Der Alte Freund Ausgabe 15/85



DER ALTE FREUND



Bericht des AHP über das Verbindungsjahr 90/91

Liebe EM EM, AH AH, Aktive
Liebe Freunde der Techumania.

Das 30. Jahr unserer Verbindung schreitet uns entgegen und erfreut unsere Herzen. Ein Organ, das immer in Tätigkeit sein muss für unser Leben, als auch für die Freude. Die Freude ist natürlich übergross, wenn die runde Zahl des Jubiläums in einem so honorigen Freundeskreis begangen wird. Dazu bedarf es seit den Anfängen an Komilitonen der Verbindung für die Pflege unserer Farben. Damit sich diese Farben samtartig anfühlen können, muss die Freundschaft, mit dem tatkräftigen Willen, pulsierend gepflegt werden. Das innere Fühlen für den Freund und mit den Freunden ist die Triebfeder in der farbentragenden Versammlung.

Bei diesen Versammlungen prägen wir eine sich fördernde Kommunikation. Denn die Kommunikation fördert besonders den Kontakt zu unseren Aktiven. Sie stehen immer im Blickfeld für unser Bestehen. Die Studenten sind die Zukunft der Techumania und stellen die Anforderung an uns, etwas Besonderes zu sein. Die Verbindung dient der sich formenden Persönlichkeit. So soll jedem Komilitonen sein Persönlichkeitskreis eingeräumt werden. Die Altherren tragen die Traditionen in sich, vornehmlich mit der Aufgabe, unsere jungen Freunde in diese schönen Zeremonien einzuweisen. Mit viel Liebe wird dann das Maximum erreicht – eine blühende Verbindung der Ingenieurschule. Die Techumania soll mit Profil und Freude ein Freundschaftskreis sein, bei dem die Mitglieder stolz sind, dabei zu sein.

Ist nicht das Sein sehr gefragt? Unser Sein in den wichtigen Stunden für die Pflege der Freundschaft. Es ist viel ergreifender, in freudig leuchtende Augen zu sehen und dem Freund gute Aussichten zu geben. So gute Informationen, dass wir der fantastischen Zukunft positiv entgegen gehen. Mit der Kreativität von uns können wir mit der prognostizierten Schnürung des Marktes uns herausfordern lassen und gewinnen. Die Fähigkeiten und Leistungen von uns sollen so gut sein, dass wir gerade da die Gewinner sind. Jeder kann die Zielsetzung für den Gewinn selbst bestimmen. Doch einen neuen Freund für die Techumania zu gewinnen, ist eine sehr edle Aufgabe. Dies vor allem anderen für unser motivierendes Sehen im eigenen Freundeskreis.

Pro memoria 1991

Dieses pulsierende Jahr haben wir mit einem imposanten Neujahrsessen gestartet. Mitgetragen haben dies unser lieber Funghi mit seiner Frau Therese mit ihrer Organisation. Den beiden einen herzlichen Dank für die vielen Mühen.

Die musikalischen Darbietungen bereicherte vor allem unser lieber Caesar für die tanzende Corona.

Zur Aufnahme in den würdigen Kreis der Altherrenschaft ist im Verbindungsjahr kein Bursche erkoren worden. Das ist die erste Folge der dünnen Corona an den Anlässen der Aktivitas. So soll hier ein Aufschrei erfolgen für die Altherren, damit sie ihre jungen Studenten in den Betrieben begeistern, der Verbindung eine Chance zu geben. Die hoffnungsvolle Bitte an Euch Altherren sie zu begleiten, einzuführen, ist für Euch eine Freude.

Könnt Ihr die Bitte nicht erfüllen im Moment, so kann das würdig mit einem Stammesbesuch ausgeglichen werden. So sind auch gute Sänger herzlich willkommen, um unseren Füchsen die Canti vorzustrophen. Einen herzlichen Dank für Eure Initiativen.

Der Couleurball war diesmal fast familiär aus Wil im Freihof. Die Genesung unseres Musikus Ruedi Kopp ist bestimmt ein erhebendes Gefühl für die Tanzbeine. Eine sehr gelungene Produktion der Aktivitas, aus dem Pariser-Lido, entlockte bei jedem Gast einige ausgelassene Lachgelüste. Eine richtige Ballnacht, das erfreuliche Gespräch mit Freunden, einfach geschrieben eine tolle Sache.

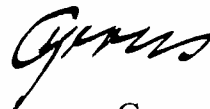
Die herzliche warme Stadt Wien erwartete uns in den nächsten Tagen zu studentischen kulturellen Genüssen. Das gesellige Tun in den Klosterkellereien oder im freundlichen "Wirtsstüberl" sorgen auch beim Wein für unser Seelenleben.

Am 2. Novembertag erwarten wir Euch mit Freude zum ersten VC ohne vorangehenden AHC. Das AHCC will die Funktionen neu ordnen und zu erreichende Strategien mit Zielen festlegen.

Einige Ueberraschungen werden geboten auf dem Schloss Sonnenberg bei Stettfurt. Zum Nachessen und Jubiläums-Stiftungsfest erwarten wir honorige Freunde. So zählen wir natürlich auch Dich lieber Leser zu unseren Gästen.

So springt über Euren Schatten, damit wir Freunde nicht warten.

rot gold blau
vivat crescat floreat



Cyrrus



Semesterbericht des AP

Wintersemester 1990/91

Stiftungsfest Samstag, 4. November 1990

Dieses Jahr lud uns das AHCC ins Restaurant Rössli in Flawil ein. Nach einem langen, heiss umkämpften und diskussionsreichen VC blieb den Chargierten nur wenig Zeit, um die etwas unterkühlte Stimmung ein wenig anzuheizen bevor der Abend zu Ende ging. Nach einer ganz honorigen Bierpäuk von Till, der mich zuvor darauf aufmerksam gemacht hatte, dass er kein Küchengewächs sei und nicht "Dill" heisse, war die Lage nicht mehr allzu ernst und die Stimmung begann aufzutauen. Auch die Aktivitas konnte noch knapp ihre vorbereitete Produktion darbieten, dann war der überaus kurze Stamm (VC-bedingt) auch schon wieder vorbei. Mit dem Schlusskantus neigte sich ein spannungsgeladener Abend dem Ende zu.

Antritts-Stamm Freitag, 9. November 1990

Noch einmal durfte das "alte" AP Filou, also meine Wenigkeit, den Antritts-Stamm eröffnen. Die zahlreich erschienenen Techumanier setzten den Chargierten ganz schön zu und nur mit Mühe und Not brachten wir die turbulente Corona unter Kontrolle.

Ein Bierstreit jagte den anderen (bei uns leider ein "Sport" geworden) und so konnte nur nach energischem Durchgreifen der Chargierten die Char- genübergabe durchgeführt werden.

Das neue CC setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium	: Filou
Contra	: Speedy
Fuchsmajor	: Bolide
Aktuar	: Truck
Cantusmagister:	Flugy
Beisitzer	: Palü

Klaus-Stamm Freitag, 7. Dezember 1990

Den Erfahrungen der letzten Klaus-Stämme gemäss war nur mit einer kleineren Schar Techumanier zu rechnen. So organisierte Speedy eine kleine aber gemütliche Hütte in Uzwil. Aber erstens kommt es anders als man zweitens denkt ... Und so fanden sehr viele Farbenbrüder mit ihren Begleiterinnen den Weg zu dem versteckten Hüttchen. Der "Saal" war bis auf den letzten Platz voll und so war es nicht verwunderlich, dass die Stimmung in den ersten paar Sekunden schon sehr ausgelassen war.

Die reichlich aufgetischten Leckereien wurden geräuschvoll verzehrt, was aber dem Stammbetrieb, der sowieso ein wenig chaotisch war, keinerlei Abbruch. Eine Türe, welche kurzerhand aus ihren Angeln gehoben wurde diente

als Biertafel. Nun ja, wer dabei war weiss wie gefährlich eine solch riesige Biertafel sein kann. Nicht weil man darauf mehr Platz für den ersten und zweiten BV hat, nein, sondern weil: Je grösser die Biertafel beim Sturz, um so blauer wird der Fuss, der darunter gerät!
Auch dieses Jahr besuchte uns zu später Stunde der Klaus mit seinem Schmutzli. Funghi und Palü verstanden ihr Geschäft vorzüglich und baten die fehlbaren Techumanier zur Kasse. Einer der schönsten Anlässe ging leider viel zu schnell vorüber - aber noch lange werden wir an den schönen Abend denken.

Weihnachtscommerz Samstag, 22. Dezember 1990

Wiederum durfte ich zu diesem traditionellen Anlass eine grosse Corona im Rest. Schiltacker in St. Gallen begrüssen.
Denken wir an das letzte Jahr (geschlossenes Dufour, Saalsuche in letzter Minute etc.), dann ging es für die Aktivitas dieses Jahr viel ruhiger zu und her. So entstand ein wirklich gediegener Anlass mit wohlklingenden Weihnachtsliedern, einem bunt geschmückten Tannenbaum und einigen Höhepunkten: Eine schöne Festrede von Cello (recht herzlichen Dank !), dem berühmten und berüchtigten Crambambuli und eine Doppeltaufe!
Pfarrer Atlas nahm die beiden krassen Fuchsen und bereitete vor ihren Augen die längere Prozedur, die draussen in der Kälte stattfand, vor. Nach einer kurzen aber heftigen Schlittenfahrt der beiden Täuflinge wurde ihnen ein gar "köstliches" Getränk (keiner wusste genau was Atlas zusammengebraut hatte) überreicht. Mit mehr oder weniger grossem Genuss schlürften sie die Gläser aus. Danach überreicht Atlas den beiden Täuflingen Gegenstände, die symbolisch für ihre Vulgos standen. Anschliessend konnte er die beiden im eigentlichen Taufzeremoniell auf die wohlklingenden Vulgos Arkus und Fokus taufen.
Nicht lange liessen Asti, Pluto und Torro auf sich warten. Der Cantus "Crambambuli, du Jugendbrunnen..." schallte durch den Saal und gleichzeitig wurde das von ihnen gebrauchte, wundersame Getränk würdig hereingetragen. Wundersam: Sicher weil man sich am nächsten Morgen über die Kopfschmerzen wundert!
Wieder war ein Jahr vorbei und unvergessliche Stunden der Heiterkeit und Fröhlichkeit leben in uns weiter.

BMW - Stamm bei Dôle Samstag, 16. Februar 1991

Dieser Stamm stand in keinem Stammpflan, in keinem Jahresprogramm und auch sonst war er nirgends vermerkt. Es war auch kein Stamm im herkömmlichen Sinne, nein, es war eine kleine verschworene Gemeinschaft, die sich hier bei Dôle zu Hause zusammengefunden hatte.
Alles fing irgendwann im Herbst 1989 an einem Fuchsenfrass an. Palü kam mit einem dampfenden, schnaufenden und qualmenden Ungetüm daher und behauptete es sei ein BMW, also ein Auto. Die versammelte Corona lachte sich halb schief und meinte einstimmig: Dieser BMW (übrigens BMW = Bei Mercedes Wegeworfen) übersteht das nächst Jahr nicht! Nun, die Wette wurde unter lautem Gegröle und klingenden Gläsern abgeschlossen!
Über ein Jahr später, am 16.2.91 bei Dôle: Die Wette stand noch immer,

die Corona war versammelt und Palü hatte den Beweis zu erbringen, dass sein BMW noch fahrtauglich ist. Dies tat er auch, der BMW fuhr und war sogar gelöst, was heute noch allen ein Rätsel ist. So gestaltete sich ein sehr schöner Abend bei Dôle, an dem sehr interessiert über BMW's und ähnliches diskutiert wurde, an dem hervorragend gegessen, nicht zu wenig getrunken und sehr viel gelacht wurde.

Skiweekend Samstag/Sonntag, 2./3. März 1991

Leider wurde dieser gemütliche Abend bei Raclette, Gschwellti und Wein nur von einer kleinen Schar Techumanier genossen. Wie jedes Jahr wurde das Skiweekend in Wildhaus durchgeführt. Dieser Anlass wird jedes Jahr von weniger Techumaniern besucht und man muss sich langsam die Frage stellen, wieso dies so ist. Recht herzlich möchte ich wiederum Strolch für die Organisation dieses schönen Anlasses danken.

Ex-Stamm Freitag, 22. März 1991

Zum letzten Mal in diesem Semester fand sich die Corona im Dufour zusammen um einige gemütliche, interessante und witzige Stunden miteinander zu verbringen. Doch wieder einmal ging es sehr impulsiv, ausgelassen heiter oder sogar überschwänglich an diesem Stamm zu und her, von einer ruhigen Gemütlichkeit keine Spur.

Nun ja, eigentlich machte das nichts, denn es war wieder ein super Anlass, an dem nicht nur das AP mit seinen Mitchargierten unterging, sondern auch der Chargenwechsel unter den Tisch gewischt wurde. Dieser gestaltete sich aber dieses Semester auch nicht besonders schwierig, da sowieso alles beim alten blieb.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitchargierten und Mitkommilitonen für ihren tollen Einsatz und ihr reges Interesse danken.

Rot - Gold - Blau

Filou^x

Filou^x

Semesterbericht des AP Sommersemester 1991

Antritts-Stamm
Freitag, 19. April 1991

Leider fand der Antritts-Stamm dieses Semesters ohne mich statt. Da ich gerade zu diesem Zeitpunkt in Thailand weilte, übernahm mein Contra Speedy das Zepter und hatte die honorige, jedoch nicht ganz einfache Aufgabe, den Antritts-Stamm durchzuführen.

Wie Speedy mir versicherte, konnte er vom Schwung des alten Semesters profitieren, obwohl es vielleicht ein bisschen zu viel Schwung vom WS 90/91 gab. Sehr viele Techumanier fanden sich im Dufour ein und mussten dann in's Restaurant Bierhof wechseln, wo die Post so richtig ab ging.

Der Chargenwechsel, der am Ex-Stamm in einem wilden Fest unterging, hätte hier stattfinden sollen. Da aber alles beim alten blieb, verzichtete Speedy auf das Zeremoniell und feierte lieber den Beginn des 60. Semesters tüchtig mit.

Das alte/neue CC setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium	: Filou
Contra	: Speedy
Fuchsmajor	: Bolide
Aktuar	: Truck
Cantusmagister:	Flugy
Beisitzer	: Palü

Maibummel
Donnerstag, 9. Mai 1991

Schönes Wetter lockte viele Techumanier mit Ihren Familien an den Treffpunkt, den Bahnhof Bernrain in Kreuzlingen.

Nach einem 1½-Stündigen gemütlichen Spaziergang durch die schöne Schweizer Landschaft, konnten wir uns bei der Ruine Castel selber verpflegen. Bratwürste, Servalats, Koteletts und vieles andere wurde am offenen Feuer gebraten. Auch fehlte es nicht an commentmässigen Stoff, welcher genussvoll und in rauhen Mengen den Weg durch unsere Kehlen fand.

Frisch gestärkt ging es weiter und nach ca. einer halben Stunde Fussmarsch erreichten wir die alte Säge in Tägerswilen. Uns gebührte die Ehre, das neu renovierte Bauwerk besichtigen zu dürfen. Zum Glück war auch Trinkbares vorhanden. So konnten wir, nachdem unsere Kehlen vom Staub des "Marsches" befreit waren, einige Kanti durchstrophen. Hier endete auch der offizielle Teil des Maibummels. Die meisten Techumanier trafen sich aber noch in Kreuzlingen, um in einer gemütlichen Runde zusammensitzen und den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Der harte Kern, natürlich die Aktivitas, fand sich nachher noch bei Speedy und Doris zu Hause ein, um dort den Tag wirklich so richtig urgemütlich zu Ende gehen zu lassen.

Couleurball Samstag, 25. Mai 1991

Eine kleine Anzahl Techumanier (einige hatten sich wieder einmal angemeldet und sind ohne Abmeldung nicht erschienen - sehr enttäuschend !!!) folgten der Einladung von Funghi und pilgerten nach Wil ins Restaurant Freihof. Zuerst war die Aktivitas schwer enttäuscht über die grosse Anzahl Techumanier, welche sich nicht zu diesem schönen Anlass eingefunden hatte. Aber wie sich herausstellen sollte war es gar nicht schlimm, denn es stimmt: Qualität vor Quantität und genau das traf an diesem Abend zu.

Nach einer gekonnten Begrüssungsrede Funghis wurde ein wirklich sehr schmackhaftes Essen aufgetischt. Beim Tanz konnten wir anschliessend die reichlich verzehrten Schlemmereien verdauen. Eine Produktion von Akkord erfreute unsere Herzen - besonders die der Aktivitas. Durften wir doch einmal miterleben wie ein AH eine gewaschene Produktion hinzauberte. Natürlich wollte und konnte die Aktivitas dem nicht nachstehen und nach einer superheissen Tanzeinlage von Energy und seinem Besen durfte wir unser Können unter Beweis stellen. Um den Aktiven und den anwesenden Gästen eine kleine Verschnaufspause zu gönnen, wurde die zweite Produktion auf Mitternacht verschoben. In der Zwischenzeit wurde fleissig das Tanzbein geschwungen und so manch einer entpuppte sich als gewiefter Tänzer oder graziöse Tänzerin. Wie schon letztes Jahr suchten die Fühse einige Besen, um bei der Produktion mitzumachen. Schnell fanden sich diese und das Spektakel konnte steigen. Die Turnstunde (zu beschreiben, wie diese vor sich ging würde hier zu viele Seiten füllen) fand riesigen Anklang und erntete tosenden Beifall - und das zu so später Stunde.

Leider schritt die Zeit viel zu schnell voran und um 2.00 Uhr Nacht's gingen alle müde aber zufrieden nach Hause.

Schlachtjahrzeit Samstag, 29. Juni 1991

Gerade noch rechtzeitig trafen wir mit unserem gemieteten 10-Platz-Bus in Sempach ein, wo uns unsere Farbenbrüder von der Atisia Lucernensis schon mit dem traditionellen Apéro erwarteten.

Unsere beiden Gäste von der Verbindung "Nothensteiner St.Gallen" (Barilla und Sushi) konnten es kaum erwarten, die sagenumwobene Schlachtjahrzeit mitzerleben und auch sie wurden nicht enttäuscht.

Nach einem Marsch zum Schlachtfeld, einer Festrede Herrn Villigers und einigen Regentropfen, durften sich auch die Chargierten im Festzelt mit Bier und Würsten stärken. Beim Marsch hinunter in die Stadt verträdelten wir dann so viel Zeit beim traditionellen Most-Stopp, dass wir weit abgeschlagen als letzte Gruppe mit lautem Gesang in Sempach einzogen, was wiederum einige Verwirrung bei den hohen geladenen Gästen auslöste. Nach dem schmackhaften Mittagessen musste sich die Techumania San Gallensis schon von Trömmli und seiner Truppe verabschieden, da man uns um 16.00 Uhr in Bremgarten erwartete.

Bremgarten-Kartell Samstag/Sonntag, 29./30. Juni 1991

Müde, aber voller Tatendrang trafen wir am späten Samstag-Nachmittag (wir kamen ja gerade von Sempach) in Bremgarten ein. Unsere Freunde von der Atisia Lucernensis weilten zu diesem Zeitpunkt noch in Sempach und wollten erst am Abend zu uns stossen.

Pünktlich um 17.00 Uhr fand die Übernahme des Kartellbanners vor dem Rathaus statt. Der offizielle Empfang durch die Behörden und der anschliessende Marsch durch die Stadt zum alten Zeughaus verlief dann ohne Zwischenfall. Dann der Kartell-Convent: Alle hatten es sich gemütlich gemacht, ein Glas Wein vor sich hingestellt und harreten der Dinge die da kommen mögen. Der Convent sollte gerade beginnen, als das Tor des Saales aufflog und die Atisianer zur Freude aller mit wehender Fahne einmarschierte. Ohne nennenswerte Neuerungen, Zwischenfälle oder sonstiges ging auch dieser Convent zu ende und man durfte sich auf's Nachtessen freuen.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, versammelten wir uns vor dem Casino zum traditionellen Fackelzug durch die Stadt, der an diesem Abend wieder einmal den Höhepunkt darstellte. Der anschliessende Festkommers war wieder viel zu kurz, aber trotzdem ein Erlebnis.

Da es draussen in der Zwischenzeit sehr kalt geworden war, gingen die meisten Mitkommilitonen früh ins Bett und feierten nicht wie andere Jahre draussen weiter.

Am Sonntag trafen wir uns zum Frühschoppen, der für mich immer noch das "Non plus Ultra" des Bremgarten-Kartells darstellt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir den ganzen Morgen im Garten des Restaurants Bahnhöfli geniessen. Eine Produktion jagte die andere, ein Witz folgte auf den andern und sogar ein Papst wurde ausgetragen. Bier in rauen Mengen löschte den gewaltigen Durst der Mitkommilitonen, denn so ein richtig durchgestropter Kantus hat es eben in sich. Auch ich durfte eine Weile das Zepter übernehmen und mit Hilfe unserer AHAH, Burschen und Fühse zeigen, was in der Techumania San Gallensis steckte - es war ein schönes Erlebnis.

Den Techumaniern (es waren ca. 15 Farbenbrüder anwesend !!!), die dieses Wochenende miterleben durften, wird es noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Freiluftstamm Freitag, 23. August 1991

Freiluftstamm, da fällt mir spontan folgendes ein: Super Anlass, schönes Wetter, ausgelassene Stimmung, Spiessli, Bratwürste und Bier !

Auch dieses Jahr war uns das Wetter wieder hold und so durfte ich ca. 20 Mitkommilitonen begrüssen. Hohen Besuch bekamen wir vom Vorort des Bremgartenkartells, nämlich Sioux und Styx. Auch die Atisia Lucernensis beehrte uns in den Personen von Genua, Storz und Tortellini zum X-ten Mal an diesem ganz speziellen Anlass.

Der Abend begann ganz würdevoll mit dem Bändertausch von von Genua und Funghi - nochmals recht herzlichen Glückwunsch. Es zeigte sich aber dort schon, das die anwesende Corona zum festen aufgelegt war. Ein Imbiss unterbrach nur kurz den Stammbetrieb. Anschliessend verwandelte sich das zuerst so ruhige Festchen in einen berausenden Anlass, an dem alles drunter und drüber ging. Einzelheiten wollen wir dem Leser des "Alten Freund" ersparen, denn viel zu viel war an diesen Abend los.

Recht herzlich möchte ich Strolch's Mutter für die Zubereitung der

Spiessli, Strolch für die honorige Spende (er spendierte die Spiessli) und Nummerus für die Spende des commentmässigen Stoffes danken.

Über den Wein-Stamm, den Mehrfarben-Stamm, den Jubiläumsausflug und den Ex-Stamm kann ich leider noch nicht berichten, da diese Anlässe erst nach Redaktions-Schluss des "Alten Freund" stattfinden.

Schlussbemerkung WS 90/91 und SS 91

Es ist mir ein grosses Anliegen hier noch einige Gedanken zu den letzten beiden Semestern darzulegen.

Was mich sehr gefreut hat, ist die zunehmende Teilnehmerzahl an den Stämmen. Sie hat sich sehr positiv auf die Verbindung im allgemeinen und auf die Aktivitas im besonderen ausgewirkt. Auch sind dadurch die Stämme wieder interessanter geworden, denn jeder Techumanier, der an einen Stamm kommt, trägt automatisch etwas zum Gelingen bei. Auch hat sich das Verhältnis zu anderen Verbindungen etwas entwickelt.

Nun möchte ich aber auch auf die Schattenseiten unserer Stämme eingehen. Ein negativer Punkt, ich muss sagen der einzige negative Punkt ist auf der Biertafel. Dort stehen einfach zu viele Biermensuren drauf! In den letzten beiden Semestern steigerten wir uns in den "Sport" hinein. Klar ist es lustig, klar gibt es "Stimmung", aber trotzdem frage ich mich ernsthaft ob es sinnvoll ist einen Bierstreit auszuführen, ohne das einer der beiden Kontrahenten weiss worum es überhaupt geht und wie die Biermensur zu Stande kam. Ich möchte hiermit alle Techumanier bitten ein wenig sparsamer mit den Biermensuren umzugehen, da sonst der eigentliche Sinn verloren geht.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitchargierten und Mitkommilitonen für ihren tollen Einsatz und ihr reges Interesse danken. Besonders freute mich die sehr sehr gute Stimmung, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gegenseitige Unterstützung in der Aktivitas.

Rot - Gold - Blau

Filou x

Filou x

Protokoll des AHC 1990 der Techumania San Gallensis

Datum : Samstag, 3. November 90
Zeit : 16.00 Uhr
Ort : Restaurant Rössli, Flawil
Anwesend : 35 Techumanier
Entschuldigt : Archimedes, Brazil, Hecht, Fruti, Remus, Romulus,
Schmiss, Shiva, Tender

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls AHC 1989
4. Rückblick 1989
5. Genehmigung des Kassaberichtes
6. Verabschiedung des Budget 1991
7. Wahlen
8. Neues Jahresprogramm
9. Uebertritt der Aktiven in den AHV
10. Austritt des AH Phon
11. Aufnahme
12. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzähler

Zum Stimmenzähler werden einstimmig die Techumanier Cumulus und Pfiff gewählt.

2. Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Rebel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls AHC 1989

Zu Punkt 7 wird diskutiert, ob es richtig sei, dass die beiden Revisoren Hecht und Jufly zum AHCC gehören. Man kommt zum Schluss, dass dies in einem Verein nicht üblich ist, in der Techumania aber schon.

4. Rückblick 1989

Der Jahresbericht wird von unserem AHP Cyrrus verlesen und durch die Corona einstimmig genehmigt.

5. Kassabericht

Der Kassabericht wird durch Asti verlesen, worin er unter anderem erwähnt, dass dieses Jahr nur 2 Mitglieder den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben.

Gemäss Protokoll 89 muss beim Budget 90 folgende Position geändert werden: Kultur - Anlass von 1000.- auf 800.-

Jufly liest den Revisorenbericht, der einstimmig und mit Applaus angenommen wird.

6. Verabschiedung des Budget 1991

Es wird fest gestellt, dass bei den Einnahmen nebst dem PTT - Zins auch der Bankzins aufgeführt werden sollte. Bei der Diskussion stellt sich die Frage, wie genau buchhalterisch das Kassabuch geführt werden sollte.

Das Budget wird schliesslich einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Alle Mitglieder des AHCC werden bestätigt. Als zusätzlicher Beisitzer wird Funghi gewählt.

Das AHCC setzt sich nun folgendermassen zusammen:

AHP	: Cyrrus
Contra	: Jodel
Aktuar	: Tender
Kassier	: Asti
Beisitzer und Redaktor	: Diversikus
Beisitzer	: Funghi

Bei der Wiederwahl des Aktuars wird die Unpünktlichkeit des Postversandes sowie das fehlende Nachführen der Adressen im vergangenen Vereinsjahr bemängelt. Wenn zu spät eingeladen wird, kann auch keine grosse Teilnehmerschar erwartet werden. - Schliesslich wird Tender mit 3 Gegenstimmen wiedergewählt.

Dem erweiterten AHCC tritt Da Vinci an Stelle von Floppy bei.

Erweitertes AHCC:

Akkord, Bacchus, Boogy, Brazil, Cello, Cumulus, Da Vinci, Fentyl, Hecht, Ikarus, Joule, Jufly, Remus, Slide, Sleepus, Wotan.

8. Neues Jahresprogramm

Akkord schlägt zusätzlich eine Bergtour Ende August 91 vor. Ein genauer Termin wird nicht fixiert. Wenn die Bergtour stattfindet, werden die Einladungen dazu früh genug versendet.

Das Jahresprogramm 91 wird einstimmig genehmigt.

9. Uebertritt der Aktiven in den AHV

Turbo wird einstimmig als AH aufgenommen. Andere Eintrittsgesuche liegen nicht vor.

10. Austritt des AH Phon

Das Traktandum wird auf den nächsten AHC vertagt, da kein Austrittsgesuch vorliegt.

11. Aufnahme

Ueber eine Aufnahme von Dôle in die Techumania wird lange diskutiert. Da diese Aufnahme u. a. statuarisch nicht möglich sei, wird das Traktandum bis auf weiteres aufgeschoben.

12. Verschiedenes

- Boogy schlägt vor, AHC und VC künftig zusammenzuschliessen. Oft werden doch an beiden Convents die gleichen Themen diskutiert. Die Corona beschliesst, den nächsten AHC und VC in dieser Form versuchsweise durchzuführen.
- Die tiefen Teilnehmerzahlen an den Anlässen Kultur, Bergtour, etc, werden ausführlich diskutiert. Meistens sind es die gleichen Techumanier, die jeweils aktiv dabei sind. Nebst zu spät versendeten Einladungen, einem Ueberangebot in der Freizeit, starkem beruflichem Engagement und geografischen Verhältnissen muss doch auch mangelndes Interesse von Techumaniern festgestellt werden.

Der AHC wird um 19.00 Uhr geschlossen.

Ulisbach, 5. November 1990

Hans Rohner v/o Rebel



Protokoll des VC 1990 der Techumania San Gallensis

Datum : Samstag, 3. November 90
Zeit : 19.15 Uhr
Ort : Restaurant Rössli, Flawil
Anwesend : 39 Techumanier

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls VC 1989
4. Bericht über Beschlüsse des AHC
5. Bericht des P (Aktivitas)
6. Varia

1. / 2. Wahl der Stimmzähler / des Protokollführers

Die Stimmzähler (Cumulus, Pfiff) sowie der Protokollführer (Rebel) des AHC setzen im VC ihr Amt fort.

3. Genehmigung des Protokolls VC 89

Das Protokoll sowie eine bereinigte Adressliste der Techumania werden verteilt.
Im Protokoll muss in Punkt 3 AHC durch VC ersetzt werden. Das Protokoll, abgefasst von Tender, wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht über Beschlüsse des AHC

Cyrrus berichtet über folgende Beschlüsse:

- Die Traktanden 3-6 wurden genehmigt.
- Funghi tritt in den AHCC über
Da Vinci ersetzt Floppy im erweiterten AHCC
- Zum Jahresprogramm wurde über die geringe Teilnahme an den Anlässen diskutiert.
- Uebertritt von Turbo in den Altherrenverband
- Verschiebung des Traktandum Austritt Phon
- Versuchsweise Durchführung eines gemeinsamen AHC und VC 1991

5. Bericht des P (Aktivitas)

Das P verliest seinen Bericht und weist auf die Nachwuchsproblematik hin. Im Moment ist der Fuxenstall leer.

6. Varia

Das AHP informiert über die Stammlokalfrage:

Die Brauerei Schützengarten hat der Techumania per Mitte 91 das Stammlokal gekündigt. Längere Abklärungen für einen Ersatz führten zu drei möglichen Lokalitäten. Diese befinden sich alle im Zentrum von St. Gallen. Zur Zeit werden Verhandlungen geführt.

Der VC wird um 20.15 Uhr geschlossen.

Ulisbach, 5. November 1990

Hans Rohner v/o Rebel



Gratulationen

Die Techumania gratuliert den frisch vermählten Eheleuten und wünscht ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Speedy und Doris	8.Juni 1991
Skip und Cony	31.August 1991

Alle Jahre wieder erreichen uns freudige Mitteilungen über Nachwuchs. Wir wünschen den Eltern und Kindern eine glückliche Zukunft.

Flavia	von Beatrice	und Sleepus	2.April 1991
Fabian	von Monika	und Gluggs	3.Mai 1991
Daniel	von Anni	und Akkord	30.Juli 1991
Cyrill	von Chris	und Caesar	21.August 1991

Den Folgenden Techumanier sprechen wir ein herzliches Dankeschön für die Spenden aus:

Ares, Boogy, Cyrrus, Fruti, Funke, Optimus, Pax, Pluto, Remus, Schlung, Schmiss, Smile, Soxhlet, Spruz, Tsuky.

Jahresprogramm 1992

des Altherrenverbandes der Techumania San Gallensis

11.	Januar	Neujahrsessen
	Februar	Skiweekend *
25.	April	Couleurball
28.	Mai	Familienpicknick
	Juni	Sempacher Schlachtfeier
27./28. oder 04./05.	Juni Juli	Bremgartenkartell
07.	November	Altherrenconvent, Vollconvent und Stiftungsfest
19.	Dezember	Weihnachtscommers *
09.	Januar 1993	Neujahrsessen

* Organisation und Einladung durch die Aktivitas

Adonis	Nikolussi Ernst	Zehnstadelstr.10b	9212 Arnegg	Schweiz	071/ 85 58 59
Akkord	Baumann Bruno	Illingerweg 13	8424 Embrach	Schweiz	01/865 28 70
Amigo	Ziegler Christoph	Buhler Ltd.,19 Station Road	New Barnet,Herts EN5 1NN	England	0044/ 81 4406511
Amor	Marzari Roland	ch. Colombaires 13	1096 Cully	Schweiz	021/ 799 30 05
Aqua	Kopf Hermann	P.O.Box 3954	2000 Johannesburg	South Africa	...
Aramis	Leglise Jean-Francois	Doerflistr.10	8572 Berg	Schweiz	072/ 46 18 74
Archimedes	Koller Franz	Glaernischstr.21	8634 Hombrechtikon	Schweiz	055/ 42 20 40
Ares	Graser Kurt	Rua Manoel Fig.Landim 280	04693 Sao Paulo	Brasilien	...
Arkus	Frick Roland	Dorf 11	9103 Schwellbrunn	Schweiz	
Asti	Ceccon Onorio	Bernhardswiesstr.19	9014 St.Gallen	Schweiz	071/ 27 78 37
Atlas	Von Huenerbein Peter	Im Buechenwald 39	9242 Oberuzwil	Schweiz	073/ 51 75 67
Attila	Wagner Adolf	Schlossweg 303	5106 Veltheim	Schweiz	056/ 43 32 62
Bacchus	Hofer Peter	Weingartenstr.	8556 Wigoltingen	Schweiz	054/ 63 11 62
Baer	Zumbach Markus	Alpenblickstr.79	8810 Horgen	Schweiz	01/ 725 10 76
Bass	Kopf Bruno	Kirchholz 21	6845 Hohenems	Oesterreich	0043/ 55 763270
Bazillus	Munz Konrad	Buhwiler Strasse	8578 Neukirch a.Thur	Schweiz	072/ 42 38 12
Bia	Diebold Paul	Im Chrumbacher 28	5406 Ruetihof	Schweiz	056/ 83 36 63
Bolide	Zeller Daniel	Sonnhalde 14	9113 Degersheim	Schweiz	071/ 54 11 96
Bolli	Wietasch Burkhard	Seemoosholzstr.22	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 39 24
Boogy	Scheerer Hanspeter	Isenringstr.19a	9202 Gossau	Schweiz	071/ 85 45 12
Brazil	Schaible Roland	Akazienweg 8	8280 Kreuzlingen	Schweiz	072/ 72 68 64
Brumm	Egger Roland	Pfand 637	9056 Gais	Schweiz	071/ 93 31 86
Caesar	Hochreutener Gebhard	Bienenstr.1b	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 77 82
Caruso	Muenst Franz	Rebrainstr.19b	8624 Gruet	Schweiz	01/ 932 32 81
Castro	Strub Konrad	Kronenstr.37	8006 Zuerich	Schweiz	01/ 363 55 17
Cello	Haag Cyrill	Kirchweg 4	9113 Degersheim	Schweiz	071/ 54 15 25
Chlaof	Koller Walter	Allmeidstr.47	8852 Altendorf	Schweiz	055/ 63 25 16
Cooper	Boppart Kurt	Ahornstr.8	9202 Gossau	Schweiz	071/ 85 23 79
Cristallo	Eigenmann Peter	P.O.Box 47	c/o Diocese of Shinyanga	Tansania	...
Cumulus	Koeppel Kurt	Tablatstr.53a	9016 St. Gallen	Schweiz	071/ 35 53 01
Cyrrus	Studer Kurt	Betenwilerstr.9	9325 Roggwil	Schweiz	071/ 48 17 91
Czech	Kucian Ales	Angelmatte 3	6043 Adligenswil	Schweiz	041/ 31 33 97

Da Vinci	Lutz Markus	Burghalden 6	9100 Herisau	Schweiz	071/ 51 26 89
Diesel	Niethammer Emil	Cholgadenstr.5	9052 Niederteufen	Schweiz	071/ 33 23 24
Diversikus	Scheuss Juerg	Oberwaldstatt 391	9104 Waldstatt	Schweiz	071/ 51 30 59
Easy	Fraefel Markus	Buehler Ltd.,P.O.Box 981	2000 Johannesburg	South Africa	0027/11 886 9885
Fentyl	Gerber Martin	Oberdorfstr.6	9548 Matzingen	Schweiz	054/ 53 12 03
Fidelio	Schneider Josef	Ruhsitzstr.59	9013 St.Gallen	Schweiz	071/ 28 67 07
Filou	Lessmann Sven	Flaschnerweg 6	9000 St. Gallen	Schweiz	071/ 24 63 62
Flipper	Koller Willy	Badenerstr.3	5620 Brengarten	Schweiz	057/ 31 79 37
Floppy	Maggiorini Karl	Zehnstadelstr.8c	9212 Arnegg	Schweiz	071/ 85 62 96
Flugy	Engler Stefan	Multergasse 31	9000 St.Gallen	Schweiz	071/ 23 15 85
Flum	Dubs Walter	Maihoelzistr.11	5620 Zufikon	Schweiz	057/ 33 53 35
Fokus	Manser Roger	Rotachstr.13	9000 St.Gallen	Schweiz	071/ 22 46 55
Forte	Cifarelli Giuseppe	Im Gruental 21	9303 Wittenbach	Schweiz	071/ 38 31 67
Fruti	Zueger Reto	Laettenstr.35	8953 Dietikon	Schweiz	01/ 740 34 01
Funghi	Wirz Felix	Wiesentalstr.67	9240 Uzwil	Schweiz	073/ 51 45 85
Funke	Rohner Ernst	Haertestr.4	5442 Fislisbach	Schweiz	056/ 83 28 35
Gambrinus	Wagner Michael	Romanshornerstr.76a	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 66 71
Garacho	Kuhn Markus	79 Farrer Drive 14-02	Sommerville Park	Singapore 1025	
Gluggs	Schuler Anton	Schottikerstr.8	8352 Elsau	Schweiz	052/ 36 21 43
Hecht	Minder Rolf	Rotenwies 1177	9056 Gais	Schweiz	071/ 93 31 40
Hilibili	Hildebrand G. A.	Unt. Rosenberg 6	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 61 95
Hondus	Heierli Jakob	Riemen 160	9035 Grub	Schweiz	071/ 95 28 41
Horn	Schmid Roland	Eberswil	9220 Bischofszell	Schweiz	071/ 81 20 40
Ikarus	Jud Arthur	Oberwattstr.1	9202 Gossau	Schweiz	071/ 85 66 30
Jodel	Angehrn Bruno	Kesselhaldenstr.75	9016 St.Gallen	Schweiz	071/ 35 39 10
Joker	Egger Hanspeter	Hoeflistr.50	8135 Langnau	Schweiz	01/ 713 25 53
Joule	Spiegel Alwin	Blumenstr.3	6845 Hohenems	Oesterreich	0043/ 55 7629394
Jufly	Osterwalder Franz	Weiherstr.602	8280 Kreuzlingen	Schweiz	072/ 72 19 62
Keusch	Baumann Erich	Buechbergstr.2666	9425 Thal	Schweiz	071/ 44 33 66
Kraxel	Boesch Heinrich	Neuhofstr.24	6020 Emmenbruecke	Schweiz	041/ 53 71 03
Kwela	Angst Christoph	Breisackerstr.79	4057 Basel	Schweiz	061/ 691 75 93
Laufband	Schmidhauser Markus	Schmitterstr.48	9444 Diepoldsau	Schweiz	071/ 73 21 05

Legere	Krapf Adolf-Joerg	Langenegg 757	9063 Stein	Schweiz	071/ 59 13 60
Loki	Naef Hans	Obstgarten	9554 Taegerschen	Schweiz	073/ 45 18 84
Melose	Hautle Alex	Oberfeld 23	9445 Rebstein	Schweiz	071/ 77 26 79
Numerus	Kuehne Fridolin	Badenerstr.356	8004 Zuerich	Schweiz	01/ 493 57 11
Ohm	Baenziger Thomas	Ferggerstr.5	9444 Diepoldsau	Schweiz	071/ 73 19 83
Optimus	Berchten Rene	Kirchstr.53	9400 Rorschach	Schweiz	071/ 41 61 82
Organisto	Stocker Romed	Bruehlstr.63/3	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 54 66
Palue	Lingenhoele Bertram	Bellikerstr.22	8968 Mutschelien	Schweiz	057/ 33 23 79
Pappillon	Moesch Ivo	Schuetzenrainweg 3	5036 Oberentfelden	Schweiz	064/ 43 28 19
Pascha	Rapp Hermann	Bachweg 3	4663 Aarburg	Schweiz	062/ 41 45 47
Pax	Naef Guido	Staatsstr.170	9445 Rebstein	Schweiz	071/ 77 25 52
Pegasus	Kunz Ernst	Obstgartenstr.19	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 47 03
Perkeo	Bollier Walter	Fliederstr.15	9220 Bischofszell	Schweiz	071/ 81 27 65
Pfiff	Roth Jakob	Moos 50	9042 Spiecher	Schweiz	071/ 94 38 62
Pfus	Schmid Walter T.	Erlenstr.1	4416 Bubendorf	Schweiz	061/ 931 12 25
Phon	Graf Gottlieb	Lindenstr.56	8307 Effretikon	Schweiz	052/ 32 64 39
Pico	Gross Walter	Spitalstr.46	8952 Schlieren	Schweiz	01/ 730 31 65
Please	Hohl Hans	Widenbachstr.5	9303 Wittenbach	Schweiz	071/ 38 17 48
Pluto	Federer Paul	Buentenstr.27	6060 Sarnen	Schweiz	041/ 66 83 86
Pollux	Ammann Paul	Baechlistr.25	8280 Kreuzlingen	Schweiz	072/ 72 74 88
Prisma	Geisser Robert	Oberzelg 4	9315 Neukirch	Schweiz	071/ 66 28 20
Proton	Straub Paul	Feldholzstr.12a	9242 Oberuzwil	Schweiz	073/ 51 21 59
Puschkin	Schenk Juerg	Baumstr. im Dorf	3216 Agriswil	Schweiz	031/ 95 56 05
Rallye	Lehmann Robert	Biserhofstr.39	9011 St.Gallen	Schweiz	071/ 22 23 03
Rebel	Rohner Hans	Schmidberg 80	9631 Ullisbach	Schweiz	074/ 7 53 50
Remis	Bachmann Beat	.	.	Schweiz	
Remus	Montanarini Roberto	Koblerstr.7	9015 St.Gallen	Schweiz	071/ 31 35 75
Return	Naef Urs	Hauptstr.157	9463 Oberriet	Schweiz	071/ 78 25 59
Rex	Abderhalden Hans	Rainstr.123,Sellenbueren	8143 Stallikon	Schweiz	01/ 700 19 00
Romand	Stillhard Erwin	Buhler,P.O.B.44553	Nairobi	Kenya	00254/2 74 3295
Romulus	Saladin Leo	Einfangstr.29	8580 Amriswil	Schweiz	071/ 67 42 37
Saft	Rutz Hans	Schuetzenhausstr.103	8424 Embrach	Schweiz	01/ 865 53 34

Samba	Widmer Beat	Hasenbuehlstr.5	8500 Frauenfeld	Schweiz	054/ 22 22 81
Schlung	Garnitschnig Siegfried	Zehntstadel 8	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 71 35
Schmiss	Dr. Dubler Theodor	Kreueggweg 27	8400 Winterthur	Schweiz	052/ 29 40 35
Schmunz	Stadler Dionys	Rinderweidstr.15	9325 Roggwil	Schweiz	071/ 48 16 04
Shalom	Menet Werner	Stettenerstr.46	8207 Schaffhausen	Schweiz	053/ 33 22 58
Sherpa	Eberle Arthur	Rudenzweg 30	8048 Zuerich	Schweiz	01/ 491 48 10
Shiva	Wissmann Josef	Ackersteinstr.22	8049 Zuerich	Schweiz	01/ 342 09 77
Silenzio	Tanner Urs	Unterdorf 90	8580 Dozwil	Schweiz	071/ 67 47 09
Simsen	Reich Thomas	Tobelacker	9103 Schwellbrunn	Schweiz	071/ 52 19 60
Skip	Staeheli Reto	Alpenblickweg 13	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 33 62
Skull	Kneubuehler Armin	Lehngasse 7	9320 Stachen	Schweiz	071/ 46 53 60
Slalom	Eigenmann Pius	Hauptstr.	9116 Wolfertswil	Schweiz	...
Sleepus	Naef Andrea	Eichweidstr.20	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 92 34
Slide	Eggenberger Hans	Tannenstr.13	9032 Engelburg	Schweiz	071/ 27 84 81
Sliks	Naef Benno	c/o Naef H.,Friedenstr.14	9543 St. Margrethen	Schweiz	071/
Smash	Maier Elmar	Oberhofstettenstr.67a	9012 St.Gallen	Schweiz	071/ 27 27 28
Smile	Alther Paul	Buelstr.24	8143 Sellenbueren	Schweiz	01/ 700 13 65
Snoby	Christen Norbert	Quaderstr.30	7205 Zizers	Schweiz	081/ 51 61 75
Snuff	Frey Franz	Stolzenberg	9240 Niederglatt	Schweiz	073/ 51 62 47
Sokrates	Potthoff Manfred	Neunenenstr.6	3066 Stettlen	Schweiz	031/ 51 19 67
Soxhlet	Schuler Reinhard	Ergetenstr.21a	9445 Rebstein	Schweiz	071/ 77 28 08
Deedy	Scherrer Marcel	Risegg 5	9422 Buechen-Staad	Schweiz	071/ 42 72 42
Sprint	Buechler Hans Ulrich	Haldenweg 24	8224 Loehningen	Schweiz	053/ 35 16 54
Spruz	Camenzind Daniel	Tutilostr.38	9011 St. Gallen	Schweiz	071/
Stamp	Rusch Albert	Oberhalden	8561 Ottoberg	Schweiz	072/ 22 36 96
Strahl	Hasler Georg	Hinterwies 1324	9042 Speicher	Schweiz	071/ 94 38 19
Strolch	Staub Roger	Baeckerweg 9	9240 Uzwil	Schweiz	073/ 51 38 25
Sultan	Jabornigg Horst	Herrenhofstr.20	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 34 30
Sweet	Ruetsche Niklaus	Ahornstr.26	9202 Gossau	Schweiz	071/ 85 86 51
Swing	Burkolter Rudolf	Muehlebachweg 2	9320 Arbon	Schweiz	071/ 46 48 38
Tango	Buri Fred	Isenbergstr.30	8913 Ottenbach	Schweiz	01/ 761 27 57
Telex	Huber-Rohrbach Juerg	Blumenhaldenstr.15	9320 Arbon	Schweiz	071/

Tender	Gruenenfelder Markus	Risegg 9	9422 Buechen-Staad	Schweiz	071/ 42 34 54
Tiba	Galbier Erich	Ulrich-Roeschstr.35	9500 Wil	Schweiz	073/ 22 07 01
Topf	Aregger Leo	Bronschhoferstr.3	9500 Wil	Schweiz	073/ 22 08 15
Tornado	Valentinuzzi Romualdo	Zilstr.32	9016 St.Gallen	Schweiz	071/ 35 47 15
Torro	Stoll Juerg	Im Monplaisir 4	9424 Rheineck	Schweiz	071/ 44 25 73
Traemp	Fischer Marcel	Obgass 940	9527 Niederhelfenschwil	Schweiz	073/ 47 19 76
Trafo	Halser Peter	Wolfgangstr.61	9014 St.Gallen	Schweiz	071/ 27 40 14
Trichter	Widmer Felix	Steinbuelweg 2	9606 Buetschwil	Schweiz	073/ 33 27 46
Trolly	Metzler Peter	Planeggerstr.6a	8033 Martinsried-Muenchen	Deutschland	...
Tropi	Hueberli Robert	Crastuoglia	7550 Scuol	Schweiz	084/ 9 06 60
Truck	Faust Peter	Zilstr.16	9000 St.Gallen	Schweiz	071/ 35 24 47
Tsuky	Heimgartner Roland	..	8494 Bauma	Schweiz	...
Turbo	Nydegger Hans-Juerg	Via San Gian 26	7500 St.Moritz	Schweiz	082/ 3 77 71
Turris	Soenger Martin	Hoehenweg 6	9552 Bronschhofen	Schweiz	073/ 22 68 20
Vino	Marzari Paul	Haldenstr.2	9400 Rorschach	Schweiz	071/ 41 81 09
Violon	Emmenegger Peter	Spichermatt 16	4572 Amannsegg	Schweiz	065/ 42 23 70
Wotan	Lichtensteiger Alfred	Chapfstr.14	9032 Engelburg	Schweiz	071/ 28 29 70
Xerxes	Kentsides Constantin	Buhler Ltd..P.O.Box 981	2000 Johannesburg	South Africa	0027/11 886 9885
Yeti	Iselin Hans-Juerg	Bildweg 24	9552 Bronschhofen	Schweiz	073/ 22 39 60
Zivio	Benz Karl	In der Breiti 28	9244 Niederuzwil	Schweiz	073/ 51 20 94